

Ausgewählte Flächen des Nationalparks Kellerwald-Edersee sind Teil des UNESCO-Weltnaturerbes „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands (2007 / 2011)“

Jutta Seuring

Fünf deutsche Buchenwaldgebiete aus vier Bundesländern haben sich erfolgreich um die gemeinsame Anerkennung als UNESCO-Weltnaturerbe beworben. Seit 25. Juni 2011 ist Deutschland um ein drittes Naturerbe reicher und der hessische Buchenationalpark Kellerwald-Edersee gehört dazu.

Insgesamt 15 Teilgebiete gehören zur seriellen transnationalen Welterbestätte „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands (2007/2011)“. Bereits 2007 wurden sechs Flächen in der Ukraine und vier Flächen in der Slowakischen Republik als „Buchenurwälder der Karpaten“ in die Welterbeliste eingetragen. Die „Alten Buchenwälder Deutschlands“ ergänzen seit 2011 nun diese Gebirgsbuchenwälder um die naturnahesten und beststrukturierten Buchenwälder der Mittelgebirge und des Tieflandes der BRD.

Hierzu gehören ausgesuchte Teilräume der Großschutzgebiete Nationalpark Jasmund (Mecklenburg-Vorpommern), Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern), UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Brandenburg), Nationalpark Hainich (Thüringen) und Nationalpark Kellerwald-Edersee (Hessen). Die Waldgebiete wurden aufgrund einer Screening-Studie zur Identifizierung potentieller Welterbestätten und einer Machbarkeitsstudie ausgewählt.

Die UNESCO-Welterbekonvention aus dem Jahre 1972 stellt herausragende, einmalige Natur- und Kulturgüter als Erbe der gesamten Menschheit unter weltweiten Schutz. Dabei legt die UNESCO strenge Kriterien an, das Antragsverfahren ist sehr anspruchsvoll und erfordert eine qualifizierte Vorbereitung. Entsprechend den Ausführungsrichtlinien umfasste der gemeinsame Nominierungsantrag insbesondere eine ausführliche Darstellung



Buchenwald auf dem Arensberg

Foto: Nationalpark-Kellerwald-Edersee



Urwälder der Wooghölle

Foto: Nationalpark-Kellerwald-Edersee

der Gebiete und begründet deren Einzigartigkeit („Outstanding universal value“) im weltweiten Vergleich. Des Weiteren

wurden die Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der beantragten Welterbestätte im gesamten Cluster beschrieben.



Bundesumweltminister Norbert Röttgen konnte am 16. November 2011 die UNESCO Welterbeurkunde für die deutschen Buchenwälder entgegennehmen. Sie wurde ihm von Kishore Rao, Direktor des UNESCO Welterbezentrums, im Rahmen eines Festaktes in Berlin übergeben. Daran nahmen auch Repräsentanten der vier beteiligten Bundesländer und der Partnerstaaten Slowakische Republik und Ukraine teil.

v. l. n. r.: Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Jürgen Reinholz, Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt im Freistaat Thüringen, Bundesumweltminister Norbert Röttgen, Anita Tack, Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Lucia Puttrich, Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hessen, und Kishore Rao, Direktor des Welterbezentrums der UNESCO

Foto: Thomas Trutschel/photothek.net

Die europäischen Buchenwälder verkörpern ein einzigartiges Naturerbe: Von der Rotbuche (*Fagus sylvatica*) dominierte, sommergrüne Laubwälder sind ein rein europäisches Phänomen und Deutschland liegt im Zentrum ihres Verbreitungsgebietes. Vom Menschen wenig beeinflusste Buchennaturwälder sind heute in Europa auf wenige Gebiete zurückgedrängt.

Die Geschichte der nacheiszeitlichen Buchenausbreitung, die enorme Konkurrenzkraft der Rotbuche und die Vielfalt geografischer und ökologischer Typen von Buchenwäldern mit ihrer spezifischen Tier- und Pflanzenwelt sind weltweit einzigartig. Mit der Auswahl von Buchenwäldern in Deutschland kann die nacheiszeitliche Ausbreitung der Buche von Süd nach Nord und ihre Variation auf unterschiedlichsten Wuchsorten von Ost nach West sowie vom Tiefland bis in

die Höhenlagen dokumentiert werden. Jedes der anerkannten Waldgebiete weist spezifische Ausprägungen und standörtliche Besonderheiten auf, die es einzigartig und unersetzlich machen. So sind naturnahe Flachland-Buchenwälder heute auf Deutschland beschränkt und Buchenwälder nährstoffarmer Standorte haben in den deutschen Mittelgebirgen ihren weltweiten Verbreitungsschwerpunkt.

Der Nationalpark Kellerwald-Edersee schützt auf 5.700 ha den für die deutschen Mittelgebirge typischen bodensauren Buchenwald auf Tonschiefer und Grauwacke – Gesteine, die vor rund 300 Millionen Jahren aus Bodensedimenten urzeitlicher Meere entstanden sind. Der vorherrschende Waldtyp ist der Hainsimsen-Buchenwald.

An felsigen Steilhängen erreicht die Buche ihre natürliche Waldgrenze und bildet bizarre Waldbilder. Man findet urige Bu-

chen-Naturwaldreste, Eichen-Trockenwälder sowie Block- und Schluchtwälder. Über 800 reinste Quellen und Bäche, Felsfluren und Blockhalden bilden weitere wertvolle Lebensräume.

Da fast ein Drittel der Nationalparkfläche bereits seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt wurde, findet man auf 1.000 ha Buchenwälder, die älter als 160 Jahre sind und reich an Alt- und Totholz. Dieses große Spektrum unterschiedlicher Lebensräume bildet die Grundlage für eine reiche Ausstattung an laubwaldtypischen Lebensgemeinschaften mit zahlreichen seltenen Arten. Großvögel wie Uhu, Rotmilan und Schwarzstorch brüten im Nationalpark, sechs Specht- und 17 Fledermausarten sind Beleg für den Strukturreichtum der alten Wälder. Die Pfingstnelke ist eine europaweite Rarität und seltene Totholz besiedelnde Käfer- und Pilzarten zählen zu den herausragenden Besonderheiten. Veilchenblauer Wurzelhals-Schnellkäfer, Eremitenkäfer, Ästiger Stachelbart – insgesamt 14 dieser sogenannten Urwaldzeiger gibt es hier, weit mehr als in anderen alten Wäldern Deutschlands und immerhin halb so viel wie in den Buchenurwäldern der Karpaten.

Die Größe des als Welterbe ausgezeichneten Gebietes beträgt 1.467 ha.

Der Status als Weltnaturerbe ist eine besondere Auszeichnung: Die ausgewählten Buchenwälder Deutschlands und mit ihnen der Kellerwald stehen nun auf gleicher Stufe wie der Grand Canyon in den USA, das Große Barriere-Riff in Australien – oder wie das Wattenmeer, dem bisher einzigen großflächigen Weltnaturerbe in Deutschland, das im Jahr 2009 in die Welterbeliste aufgenommen wurde.

Weitere Informationen: www.weltnaturerbebuchenwälder.de

Kontakt

Jutta Seuring
Nationalparkamt Kellerwald-Edersee
Sachgebietsleiterin Kommunikation,
Bildung, Naturerleben
Laustraße 8
34537 Bad Wildungen
E-Mail: Jutta.Seuring@forst.hessen.de
www.nationalpark-kellerwald-edersee.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Seuring Jutta

Artikel/Article: [Ausgewählte Flächen des Nationalparks Kellerwald-Edersee sind Teil des UNESCO-Weltnaturerbes „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands \(2007 / 2011\)“ 32-33](#)